

Pottkieker

Libérale Zeitung für Geseke

Nr. 25
April 2010



www.christof-rasche.de

Aufsteigerland NRW.

www.aufstieg.fdp.de

FDP

Die Liberalen

Liebe Geseker,

1962 in Erwitte geboren, bin ich in meiner westfälischen Heimat tief verwurzelt. Hier bin ich aufgewachsen, habe meine Ausbildung zum **Bankkaufmann** absolviert und bis zum Eintritt in den **Landtag** die Geschäftsstelle einer Bank geleitet. Im Jahr 2000 zog ich als Abgeordneter für die **FDP in den Landtag** ein. In der FDP-Fraktion bin ich **stellvertretender Vorsitzender**, Sprecher für Bauen und Verkehr, sowie sportpolitischer Sprecher.

Zu meiner zweiten Heimat hat sich der Jenner am **Königssee** entwickelt, wo ich beim **Skifahren und Wandern** möglichst viel Zeit mit meiner Partnerin und meinem Sohn verbringe.

Zudem bin ich dem Sport beim **Tennis und Handball**, sowie als Vorsitzender des **Stadtverbandes** Erwitte und in weiteren Ehrenämtern eng verbunden. Das Engagement als **Offizier** im Erwitter **Schützenwesen** ist mir ein besonderes Anliegen.

Zur **liberalen Familie** kam ich im Jahr 1983. Seit 1989 bin ich in verschiedenen Gremien der Stadt Erwitte **politisch aktiv**, seit 1994 als **Vorsitzender der FDP-Fraktion** im Rat und seit 1996 als Vorsitzender des Stadtverbandes Erwitte.

Zudem bin ich seit 2000 Vorsitzender des **FDP Kreisverbandes Soest** und seit 2010 Vorsitzender des **FDP Bezirksverbandes Westfalen-Süd**. Seit 2002 gehöre ich **dem Landesvorstand** der FDP NRW an. Seit 2006 bin ich Vorsitzender der **Arbeitsgruppe Verkehr** aller Verkehrspolitiker der FDP Landtagsfraktionen und der FDP Bundestagsfraktion.

Mit dem Rückhalt der besten **Wahlergebnisse der FDP** in NRW konnte ich mich in vielen Diskussionen in den FDP-Gremien durchsetzen, hoffentlich konnte ich **Ihre Erwartungen durch mein Engagement erfüllen**.

NRW wird heute gut regiert. In Ihrem Interesse wollen wir die Politik für den **Aufstieg** von Nordrhein-Westfalen fortsetzen.

Erstmals haben Sie bei der Landtagswahl **zwei Stimmen**. Somit haben Sie die Möglichkeit, eine Koalition zu wählen - **Zweitstimme FDP!**

Christof Rasche

Erinnern Sie sich? 30. August 2009 - Kommunalwahl.

Unser Ziel: die **absolute Mehrheit** der CDU muss diesmal **gebrochen** werden - **GESCHAFFT!**

Unser Ziel: FDP-Fraktion soll von fünf auf **sieben Ratsmandate** wachsen - **GESCHAFFT!**

Mit über **18% ein Traumergebnis** für uns Liberale. Unsere Fraktionsspitze Peter Vogt und Dr. Ernst Romberg holten beide ein **Direktmandat**. In der Kernstadt sind wir **zweitstärkste Partei**. Mit 12 Sachkundigen Bürgern und sieben Ratsmitgliedern, also mit insgesamt 19 Geseker Bürgern, konnte die Arbeit beginnen.

Unser wichtigstes Ziel ist eine **solide Finanzpolitik**. Zum **Sparen** gehört vor allem **Mut**.

Unsere Forderung: **Verkleinerung der Ausschüsse** auf 15 Personen.

Die XXL-Fraktion aus CDU, SPD und BG entschied: Ausschussgröße bleibt unverändert mit 17 Personen.

Mehrkosten: 6.566 €

Unsere Forderung: Abschaffung des **Ortsvorstehers der Kernstadt**.

Die XXL-Fraktion entschied: Ortsvorsteher der Kernstadt bleibt. **Mehrkosten: 10.000 €**

Unsere Forderung: unverändert **zwei stellvertretende Bürgermeister**.

Die XXL-Fraktion entschied: Schaffung eines zusätzlichen **dritten stellvertretenden** Bürgermeisters für die BG. **Mehrkosten: 23.800 €**

Durch die **verschwendeten Steuergelder** von **über 40.000 €** wird die **politische Arbeit nicht verbessert**, sondern es werden nur weitere **Posten für die XXL-Fraktion** geschaffen.

Wir werden **unsere liberale Arbeit** unbeirrt und bürgernah fortsetzen und uns weiter für Sie und unsere **Heimatstadt einsetzen**.

Vertrauen Sie der **FDP** auch bei der Landtagswahl am 9. Mai.

Peter Vogt
73 Jahre
Kaufmann
Fraktionsvorsitzender
Schwerpunkt:
Finanzen



Felix Romberg
28 Jahre
Dipl. Kaufmann
Ratsmitglied
Schwerpunkt:
Wirtschaftsförderung,
Finanzen





Dr. Ernst Romberg
65 Jahre
Kinderarzt
Stv. Fraktionsvorsitzender
Schwerpunkt:
Jugend, Familie, Soziales



Benedikt Laame,
25 Jahre
Kaufmännischer Angestellter
Ratsmitglied
Schwerpunkt:
Jugend und Kultur



Anneliese Eiserich
61 Jahre
Köchin
Ratsmitglied
Schwerpunkt:
Schule und Kultur



Josef Altemeyer
61 Jahre
Dipl. Ingenieur
Ratsmitglied
Schwerpunkt:
Bau und Verkehr



Alexander Arens
50 Jahre
Glasdesigner
Ratsmitglied
Schwerpunkt:
Bau und Denkmal

Mehr Platz für unsere Jugend

Auch in der Kommunalpolitik sind zwei Dinge wichtig. **Gute Ideen** und die Bereitschaft zu investieren um diese **umzusetzen**.

Wir Liberalen haben bei den Haushaltsberatungen 10.000 € für die Einrichtung eines „**Jugendplatzes**“ beantragt. Unserer Jugend soll besonders für den Sommer ein Ort geboten werden, an dem sie laut **Musik hören, Grillen, Basketballspielen** und ähnliches machen können, ohne andere zu stören. Von der XXL-Fraktion wurde **unser Antrag abgelehnt**.

Zur Erstellung eines „**Sozialatlases**“ wurden von der XXL-Fraktion allerdings 40.000 € eingeplant. Es ist keine Stadt in vergleichbarer Größe bekannt, die für ein solches **Gutachten** soviel Geld ausgegeben hat. Wieder ein **Papier** mehr für die **Schublade**? Wissen wir Geseker wirklich nicht, wo unsere sozialen Probleme liegen?

Auf unseren Vorschlag ist im Rat beschlossen worden, eine **halbe Stelle** mehr für die **Jugendarbeit** bereit zu stellen.

Geben wir der **Jugend** auch einen **Platz!** Packen wir es an!

Dr. Ernst Romberg

Impressum:

Herausgeber: FDP Ortsverband Geseke

Verantwortlich: Dr. Ernst Romberg,
Stockheimer Str. 23, 59590 Geseke

Bilder: Titelbild: FDP NRW, Portraits S. 3+4: Dieter Tuschen
Bilder Seite 5+8: FDP Geseke · Bild S. 7: FDP NRW

Auflage: 10.000

Stadtverwaltung bald im Kloster?



Wie kann der **Bürgerservice** verbessert werden? Wie können die **Arbeitsbedingungen** für die Verwaltungsmitarbeiter verbessert werden? Welche räumlichen Voraussetzungen sind erforderlich? Wo können die **Räumlichkeiten** geschaffen werden? **Umbau, Neubau** oder Renovierung des **Franziskanerklosters**?

Diese Fragen müssen vor der Entscheidung für ein „**neues**“ **Verwaltungsgebäude** geklärt werden. Wir fordern eine auch für den Bürger **transparente Planung** des geplanten Umzuges. Unser Vorschlag ein Gutachten über **alle Optionen** zu erstellen, wurde von der **XXL-Fraktion abgelehnt**.

Für das **historische Franziskanerkloster** muss eine neue **sinnvolle Nutzung** gefunden werden. Wir stellen uns die Frage, ob ein Umbau zum Verwaltungsgebäude sinnvoll ist. Können **die vorhandenen**

Strukturen optimal für die Anforderungen der Verwaltung angepasst werden? Wie hoch werden die **tatsächlichen Kosten** für den Umbau des Klosters sein?

Eine Alternative ist ein **Neubau** auf dem **Noltenhof**. In das Gebäude könnte neben der Verwaltung auch **Einzelhandel** oder Gewerbeflächen eingeplant werden. Dieses würde zur **Belebung der Innenstadt** beitragen und die Verwaltung könnte nach **neuesten Erkenntnissen** geplant und gebaut werden. Mit Sicherheit eine Variante, die neben dem **Verbleib im bisherigen Gebäude**, eine Rolle spielen sollte.

Für eine Entscheidung müssen wir wissen: Was **braucht** unsere **Verwaltung**, was **wünschen** sich die **Bürger** und was können wir **bezahlen**?

Alexander Arens, Josef Altemeyer

Verwaltung soll bürgernah und effizient sein

Der Kreis Soest vermindert seine **Ausgaben** für die Verwaltung in den nächsten Jahren um **5 Millionen €**. Wie ist so etwas bei **Kostensteigerungen** in allen Lebensbereichen möglich? Die Verantwortlichen im Kreis haben durch externe Gutachter die Verwaltung überprüfen lassen. Die Kosten für das Gutachten betragen ca. 250.000 € und damit nur **5% der Einsparungen**. Übrigens: werden die Einsparungen **ohne Entlassungen** realisiert.

Die **FDP** hat bei den letzten Haushaltsberatungen vorgeschlagen auch in Ge-seke Finanzmittel für ein Gutachten

über die **Effizienz der Verwaltung** bereit zu stellen. Der **Bürgermeister und die XXL-Fraktion** haben das Gutachten **abgelehnt**, da dies die Hoheit des Bürgermeisters sei. Der **Bürgermeister** ist natürlich Chef der Verwaltung. Er kann aber als **Jurist** nicht auf allen anderen **Gebieten Experte** sein. So sind z.B. **Organisationsfragen** kein juristisches Kerngebiet. Warum also soll für diesen wichtigen Bereich kein **externer Rat eingeholt** werden? Selbst bei schwierigen juristischen Fragen wird solcher Rat häufig eingekauft.

Gute Gründe für die FDP in NRW

KLIMA PINKWART-RÜTTGERS STIMMT

„Das Klima in der Regierung Rüttgers-Pinkwart stimmt und die Bilanz der CDU-FDP Koalition ist sehr gut“, so der Vizechef der FDP-Landtagsfraktion Christof Rasche.

Wir haben viel für Sie und NRW erreicht – „Wir haben seit Juni 2005 für einen **konsequenten Politikwechsel** gesorgt“, so Christof Rasche:

Rund **230.000 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze** mehr als 2005.

Über **600 Mio. Euro** mehr für unsere **Hochschulen**.

Die **Kreditaufnahme** wurde Jahr für Jahr reduziert, der Jahresabschluss 2008 lag bei **einer schwarzen Null**, erst durch die Wirtschaftskrise musste die Kreditaufnahme wieder erhöht werden. Rasche: „Wir können mit Geld umgehen, während **Rot/Grün** in ihrer Regierungszeit 1995-2005 die **Schulden** von 60 Mrd. auf 113 Mrd. Euro fast **verdoppelt** hat“.

Die **U3 Plätze** in den Kindergärten wurden **verachtfacht**.

Es wurden **8.124 neue Lehrerstellen** geschaffen, während Rot/Grün 16.000 streichen wollte.

Die **Ganztagschulplätze** wurden **verdoppelt**.

Die Bundesmittel für den **Straßenbau** wurden in NRW investiert, während durch die **Blockadepolitik der Grünen** bis 2005 über 100 Mio. Euro an andere Länder abgegeben werden mussten.

Die **Neueinstellungen bei der Polizei** wurden mehr als **verdoppelt**.

Mit dem **Ausstieg** aus der **Steinkohle-förderung** erfolgte ein mutiger Subventionsabbau.

Konsequenter Bürokratieabbau, 138 Behörden und Einrichtungen weniger als 2005.

Verdoppelung der Landesmittel für Kultur von 70,6 auf 141,2 Mio. Euro.

HOHER STELLENWERT DER REGION LIPPSTADT

Der **Stellenwert** der **Region Lippstadt** hat in Düsseldorf seit der letzten Landtagswahl **deutlich gewonnen**. Die **neue FH Lippstadt-Hamm** sehe ich persönlich als größten Erfolg“. Weitere Erfolge einer engagierten Politik aus meinem Aufgabenbereich sind der Zuschlag für die **Regionale 2013** mit einem dreistelligen Millionen **Struktur-förderprogramm** für Südwestfalen, zahlreiche **Städtebauförderungsmaßnahmen** im Altkreis Lippstadt, zahlreiche **Straßenbaumaßnahmen** wie am Wasserturm in Lippstadt oder das **LKW-Überholverbot** auf der A44.

EXTREME RICHTUNGSWAHL – CDU-FDP ODER SPD-GRÜNE-LINKE

Christof Rasche: „Die Landtagswahl wird eine extreme Richtungswahl. Nachdem Jürgen Rüttgers Schwarz-Grün eine Absage erteilt hat, gibt es **nur zwei Möglichkeiten**, entweder **CDU-FDP** oder ein **Linksblock** mit Rot-Rot-Grün. Ich möchte ein **Comeback von Bärbel Höhn** als Umwelt- und Infrastrukturministerin in NRW **verhindern**“.



Vorstand des FDP Ortsverbandes Geseke

*v.l.n.r.: Benedikt Holzner Stellvertretender Vorsitzender,
Sina Sossna Beisitzerin, Dr. Ernst Romberg Vorsitzender,
Peter Vogt Ehrenvorsitzender,
Alexander Arens Stellvertretender Vorsitzender*



Aufsteigerland NRW.

www.fdp-geseke.de

